

Jahresbericht 2019

Unsere Hütteschüür ist im Ottiker Dorfleben nicht mehr wegzudenken. Das schöne Interieur der Schüür wird geschätzt, der Ort wird fast täglich genutzt.

Die wöchentlichen Vereinsaktivitäten des Frauenvereins und des Männerchores werden mit Pilates-, Wellness-Fitness- und Yoga Kursen ergänzt. Alle zwei Wochen probt die Volkstanzgruppe, allmonatlich treffen sich Frauen zum Austauschen beim Werken, Spielen und Kaffeetrinken.

Anlässlich der Mitgliederversammlung vom 15. April war unser Stadtpräsident Ueli Müller zu Gast. In seinem spannenden Referat zur Geschichte rund um Ottikon erfuhren wir viel Wissenswertes.

Nebst den ordentlichen Reinigungen der Schüür fand im Juni der Frühlingsputz statt. Einige Freiwillige nahmen sich Zeit zum Putzen der Räumlichkeiten und des Inventares.

Der vom Frauenverein angebotene sonntägliche Abstimmungsapéro hat seinen festen Platz und wird rege besucht. Wiederum trug der Männerchor anlässlich des Auffahrts-Gottesdienstes in der Hütteschüür Lieder vor. Auch für Klassentreffen wurde die Hütteschüür berücksichtigt.

Am 22. November 2019 vor fünf Jahren begannen wir mit dem Umbau der Hütteschüür. Walter Leuenberger präsentierte uns seinen Film mit Bildern aus der Bauzeit und der Eröffnungsfeier.

Im November luden die Ottiker Vereine zum Raclette-Abend ein. Der Reinerlös des Abends floss in die Hütteschüürkasse und trug wesentlich zur guten Jahresbilanz der Hütteschüürabrechnung bei. Am 4. Dezember wurde in der Hütteschüür das Adventsfenster des Frauenvereins eröffnet, der Männerchor trug Lieder vor, die Gäste wurden mit feinen Köstlichkeiten verwöhnt.

Der Erlös der verkauften Kioskgetränke übers ganze Jahr spülte eine ansehnliche Summe in die Kasse.

Zwischen all diesen Aktivitäten wurde die Hütteschüür immer wieder privat vermietet. Die Hütteschüür ist begehrt, die Betriebskommission gefordert. Im vergangenen Jahr gab es 60 Mietanfragen zu bearbeiten. 34 Mal wurde ein Mietvertrag ausgestellt. Die Betriebskommission versucht jeweils in den wenigen Minuten die Mieter kennenzulernen und herauszufinden, ob die Hütteschüür für den gewünschten Anlass die richtige Lokalität ist. Mehrmals mussten Vermietungen abgelehnt werden. Die Rückmeldungen der Mieter sind ausnahmslos positiv und deren Gäste werden später oft selber zu Mietern.

Die Betriebskommission tagte 3 Mal. Dazwischen sind die Verantwortlichen für die Vermietungen mehrmals noch kurz zusammengekommen um anstehende Themen zu besprechen.

Der Vereinsvorstand traf sich an vier Abenden um die alljährlichen Traktanden zu besprechen. Wir sind erfreut, dass die Behindertentoilette nun auch mit einem schönen Wickeltisch ausgestattet ist.

Der Verein zählte Ende Jahr 187 Mitgliedschaften. Leider sind mit Ursula Schmid und Käthy Näf zwei treue Mitglieder verstorben.

Der Hütteschüürvorstand bedankt sich herzlich bei ihnen, liebe Mitglieder, für ihre aktive Unterstützung und Mitarbeit und freut sich über jede Nutzung der Hütteschüür.

Ottikon im Januar 2020

Für den Verein Hütteschüür Ottikon

Hermann Roider